

## Wir suchen

## Dozent/innen

### für das nächste Werkstattjahr und Werkstattsemester 2026/27

für

- Holzwerkstatt
- Metallwerkstatt
- Glaswerkstatt
- Textilwerkstatt
- Gestaltung

sowie für

- Modellbau + Entwurf
- Perspektivisches Zeichnen
- Theater / Performative Kunst
- Visuelle Kommunikation

(Detailbeschreibungen der Fachbereiche siehe Seite 5 - 7)

## Wer wir sind

Die Werkbund Werkstatt Nürnberg (WWN) ist eine seit 1986/87 bestehende, deutschlandweit einzigartige private, gemeinnützige Bildungseinrichtung im gestalterisch-handwerklichen Bereich. Ihr wichtigstes Ziel ist die Vermittlung der Grundlagen gestalterischen Arbeitens. Der kreative Prozess, den Gestaltung beinhaltet, steht dabei im Mittelpunkt.

### Werkstattjahr

(Werkstattjahr 2026/27: 15. September 2026 bis 30. Juli 2027)

Unser Angebot eines neunmonatigen Werkstattjahres richtet sich vor allem an junge Menschen, die für ihre Berufs- bzw. Studienwahl im gestalterisch-künstlerischen Bereich Orientierung suchen, und darüber hinaus Basisqualifikationen und erste Arbeitserfahrungen sammeln wollen. Das Werkstattjahr kann der Vorbereitung auf ein Hochschulstudium dienen und als Vorpraktikum absolviert werden. Der Unterricht findet ganztägig von Dienstag bis Freitag (nicht während bayerischer Schulferien) in festen Gruppen mit je ca. 12 - 14 Schüler/innen statt.

Siehe auch: <https://werkbund-werkstatt.de/programm/werkstatt-jahr>

Diese Basisausbildung der Werkbund Werkstatt Nürnberg wird als Vorpraktikum für Kunsthochschulen und Hochschulen im gestalterischen Bereich anerkannt.

### Werkstattsemester

(Werkstattsemester 2026/27: 07. September 2026 bis ca. Anfang März 2027)

Neben dem Werkstattjahr bieten wir ein Werkstattsemester mit der Dauer eines halben Jahres für Erwachsene in unterschiedlichen Lebensphasen an, das an je zwei Tagen in der Woche in einer Gruppe mit ca. 12 - 14 Teilnehmer/innen stattfindet (in der Regel Mo./Di., evtl. eine zweite Gruppe Do./Fr.).

Siehe auch: <https://werkbund-werkstatt.de/programm/werkstatt-semester>

## Konzept der WWN

Der Schwerpunkt der Arbeit in der WWN liegt in der praktischen Tätigkeit in den vier Materialwerkstätten Holz, Glas, Metall und Textil sowie dem Fach Gestaltung. Im Werkstattjahr vervollständigt zusätzlicher Unterricht in Modellbau und Entwurf, Perspektivischem Zeichnen, Theater / Performativer Kunst, Visueller Kommunikation sowie in Kunstgeschichte, Kunsttheorie und Designtheorie die gestalterische Basisausbildung.

In der Auseinandersetzung mit Material, Technik und Werkzeugen sollen die Teilnehmer/innen für Ihre Umwelt sensibilisiert werden, auftretende Schwierigkeiten erkennen, auf die eigenen Wahrnehmungen reagieren und mit unerwarteten Situationen umzugehen lernen. Darüber hinaus werden sie gefördert, durch unterschiedliche Herangehensweisen und unkonventionelles Erforschen von Möglichkeiten und Methoden eine selbständige Arbeitsweise zu entwickeln. Die Möglichkeit des Scheiterns ist in diesem Konzept ausdrücklich gestattet, da damit die Ermutigung einhergeht, unbeeinflusst ins Offene zu denken und zu experimentieren. Der Prozess ist ebenso wichtig wie das Ergebnis.

Lernerfolge werden nicht allein auf dem Gebiet der technisch-praktischen bzw. gestalterischen Ebene im Sinne der Kompetenzerweiterung erzielt. Vielmehr wird ein Prozess der Persönlichkeitsentwicklung in Gang gesetzt, der den Zusammenhang von Freiheit und Verantwortung erfahrbar macht und ein Differenzierungsvermögen ermöglicht:

- Eigenerwartung und Fremderwartung
- Wahrnehmung eigener Stärken und Schwächen
- Autonomie und Heteronomie
- Selbst und Gruppe

## Dozent/innen

Die Honorar-dozent/innen sind ausgebildete Handwerker, Künstler und Designer aus den unterschiedlichsten Teilbereichen der Gestaltung und sind hauptberuflich in eigenen Werkstätten und Ateliers tätig. Sie stellen ihre individuellen Erfahrungen zur Verfügung, geben Anleitungen für die Gestaltungsarbeit, für die Handhabung von Werkzeugen und für den Umgang mit Materialien. Sie engagieren sich für eine lebendige Vermittlung in einer offenen, wertschätzenden Atmosphäre und begleiten die Teilnehmer/innen unterstützend in ihrem individuellen Erfahrungs- und Entfaltungsprozess. Es geht um die Eröffnung eines Raumes, in dem im Zuge des kreativen Prozesses auch Ungewohntes gedacht und ausprobiert werden kann. Momente hoher Konzentration verbinden sich mit Elementen von Überraschung, von Erfahrung des eigenen Tempos, dem Bezug zur Gruppe, der Selbstreflexion und dem Gewinn neuer Erkenntnisse.

## Rahmenbedingungen

### Unterricht

Aufgabe ist es, den Teilnehmer/innen den Prozess gestalterischer Arbeit exemplarisch nahezubringen. Das Zusammenspiel von Material, Techniken und gestalterischen Regeln soll in einem ausgeglichenen Verhältnis stehen und dient als Mittel der Selbstwahrnehmung. Die Themen/Aufgaben werden dabei so offen/abstrakt und formal formuliert, dass den Teilnehmer/innen ein hohes Maß an Umsetzungsmöglichkeiten bleibt, d.h. keine rein künstlerischen oder zweckhaften Aufgabenstellungen (wie z.B. Gebrauchsgegenstände).

Am Ende jedes/r Blockunterrichts/Unterrichtseinheit präsentieren die Teilnehmer/innen ihre Arbeit vor der Gruppe und bekommen damit die Gelegenheit, den eigenen Gestaltungs- und Arbeitsprozess sinnlich wie auch begrifflich zu reflektieren.

Das Führen eines Werkstattbuches durch die Teilnehmer/innen zur Dokumentation des Gelernten, Reflektierten und Erreichten unterstützt den Erkenntnisprozess, und dient als Referenz für das absolvierte Werkstattjahr. Unter anderem aus diesen Gründen wird auf die Vergabe von Noten und Leistungsbescheinigungen verzichtet.

Die Vermittlung der Lerninhalte und der Unterricht werden durch die Dozent/innen auf Basis des WWN-Konzepts und des Stundenplans unter Abstimmung mit Geschäftsführung/Schulleitung und Fachbereichskolleg/innen selbständig konzipiert und eigenverantwortlich durchgeführt. In Absprache mit der Geschäftsführung/Schulleitung sind die Dozent/innen außerdem verantwortlich für Materialeinkauf und Werkstattausstattung, sowie der Instandhaltung und Pflege von Werkzeugen und Werkstatt. Sie halten sich untereinander in der Unterrichtsorganisation an Absprachen und agieren einheitlich gegenüber den Teilnehmer/innen.

Der Unterrichtsverlauf und die jeweiligen Unterrichtseinheiten (Blöcke) werden im Frühsommer von der Geschäftsführung/Schulleitung in Absprache mit den Dozent/innen festgelegt.

### **Dozent/innen-Sitzungen**

Die Dozent/innen treffen sich im Laufe eines WWN-Jahres mit der Geschäftsführung/Schulleitung sowie dem Vorstand an zehn Abendterminen und bilden die Dozent/innen-Sitzung. Diese Treffen dienen dem kontinuierlichen Austausch unter den Dozent/innen über alle Belange des Unterrichts, der Gestaltungsthemen, der Präsentation ihrer Arbeit und der jeweiligen Erfahrungen in den Gruppen.

Die Termine der Dozent/innen-Sitzungen werden zu Beginn des jeweiligen Unterrichtsjahres durch die Geschäftsführung/Schulleitung bekanntgegeben.

### **Weitere Termine für Dozent/innen**

Die Tätigkeit umfasst neben dem eigentlichen Unterricht und den Dozent/innen-Sitzungen u.a. auch:

- Ausstellungen (Auf-/Abbau, Eröffnung, Führungen)
- WWN-Veranstaltungen, z.B. Infotage
- Messen, Events u.ä.
- Exkursionen
- jährliche Klausurtagung (inkl. zugehörigem Vortrag)

### **Honorarvertrag**

Die Werkbund Werkstatt Nürnberg schließt mit den Dozent/innen einen Honorarvertrag für die Dauer des jeweiligen Unterrichtsjahres (Werkstattjahr / Werkstattsemester) ab. Dieser wird in der Regel Ende August/Anfang September - vor Beginn des Unterrichtsjahres - auf Grundlage des finalen Stundenplans abgeschlossen. Das Honorar für den Unterricht wird in Schulstunden à 45 min vergütet.

Für alle anderen Tätigkeiten wie Dozent/innen-Sitzung, Klausurtagung, Exkursionen sowie Sondertätigkeiten ist die Entlohnung in gleicher Höhe auf Zeitstunden (à 60 min) bezogen.

Die Höhe des Honorars ist im jeweiligen Honorarvertrag festgelegt.

Derzeit (Stand 04/2026): 25,- € pro Unterrichtsstunde à 45 min. (Info: entspricht ca. 33,- € à 60 min) bzw. für sonstige Arbeiten (Dozent/innen-Sitzung, Klausurtagung, Exkursionen, Messe, Ausstellungsaufbau usw.) 25,- € pro Zeitstunde à 60 min.

## Voraussetzungen

- Abgeschlossene(s) Ausbildung/Studium und Erfahrung im jeweiligen Fachgebiet
- Handwerkliche Expertise und eigene künstlerische Praxis mit fundierten gestalterischen Fähigkeiten
- Freude/Begeisterung an der Arbeit mit jungen Erwachsenen (Werkstattjahr) bzw. mit älteren Teilnehmer/innen in einer altersgemischten Gruppe (Werkstattsemester)
- Theoretische und praktische Vermittlungskompetenz
- Vorteil, aber nicht Bedingung: berufliche Lehr- und Vermittlungserfahrungen im gestalterischen Bereich
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Identifikation mit Konzept und Ausrichtung der WWN (Formale Klarheit und Reduktion)
- Wünschenswert: räumliche Nähe (Wohnsitz in Nürnberg oder im näheren Umfeld, ca. 60 km)

## Bewerbung

ab sofort, bis spätestens 01. Juni 2026.

mit

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf
- Fachlichen Zeugnissen/Arbeitszeugnissen
- Arbeitsbeispielen

(bitte mit ergänzender Angabe, wie auf WWN aufmerksam geworden)

per Post an:

Werkbund Werkstatt Nürnberg gGmbH  
Geschäftsführung/Schulleitung  
Königstraße 93  
90402 Nürnberg

- Bitte keine Originalunterlagen einreichen -

oder per E-Mail an:

[info@werkbund-werkstatt.de](mailto:info@werkbund-werkstatt.de)

- Zusammenhängendes pdf-Dokument (als Anhang oder alternativ als Download-Link) –

Hinweis:

Im Sinne der Gleichbehandlung, die wir uns wünschen, bitten wir von Rückfragen im Vorfeld abzusehen.

Berücksichtigung der Bewerbungen nach Eingangsreihenfolge.

Entscheidung über die Bewerber/innen:

In Frage kommende Bewerber/innen werden zu einem persönlichen Vorstellungsgespräch eingeladen.  
Aus der Bewerbung allein ergibt sich kein Recht für ein Vorstellungsgespräch.

Rückmeldung zur Bewerbung bis spätestens August 2026.

## Weitere Informationen

### Website WWN

<https://werkbund-werkstatt.de/>

<https://werkbund-werkstatt.de/werkstaetten>

<https://werkbund-werkstatt.de/die-wwn/selbstverstaendnis>

<https://werkbund-werkstatt.de/die-wwn/broschuere>

### Instagram WWN

<https://www.instagram.com/werkbundwerkstattnuernberg/>

### Facebook WWN

<https://www.facebook.com/werkbund.werkstatt/>

## Detailbeschreibung der Fachbereiche

In der Regel Blockunterricht pro Werkstatt / Seminarfach (wochenweise).

Der folgend beschriebene Inhalt gilt jeweils für das Werkstattjahr. Für das Werkstattsemester gilt: Gemäß kürzerer Dauer geringere Themenauswahl sowie weniger Fächer.

### Glaswerkstatt

In der Glaswerkstatt wird Glas mit heißen und kalten Techniken bearbeitet, u.a.:

Vermittlung der Grundfertigkeit des Glaszuschnitts, inkl. Rundglasschneider,

z.B. Zuschnitte elementarer Formen von Farbglas und Industrieglas

UV-Verklebungs-Technik

· Zuschnitt und Verklebung von Floatglas zu rhythmischen Reihen und Raumkörpern

Kupferfolientechnik

· Verbinden von Glas durch Löten zu farbigen transparenten Räumen, z.B. Kubus

Fusingtechnik

· Schmelzen und Absenken von Glas z.B. zu Schalen

· experimentelles Arbeiten, z.B. Relief oder Pâte de Verre

· Anfertigung von Modellform aus Ytongstein

Weitere Techniken, wie z.B. Glasmalerei oder Sandstrahltechnik

Umfang des Unterrichts:

Pro Werkstattjahr-Gruppe: 3x ein 2-Wochenblock à 2 x 4 Tage

Pro Werkstattsemester-Gruppe: 1x ein 4-Wochenblock à 4 x 2 Tage

### Holzwerkstatt

Neben der elementaren Auseinandersetzung mit dem Material Holz (Materialkunde, Eigenschaften, Materialästhetik) und der theoretischen und praktischen Vermittlung von grundlegenden Techniken (z.B. Sägen, Stemmen, (Spalten), Schleifen, Verleimen, Bohren, (plastisches) Schnitzen) liegt ein wichtiger

Schwerpunkt in der Schulung des räumlichen Denkens. Themen sind u.a.:

· Verbindungen aus geometrischen Körpern, Holzkonstruktionen

· Struktur / Relief

· Konkave und konvexe Formen

· Skulptur

Ggf. Gestaltungstheorie (z.B. Proportionslehre, Gestaltgesetze der Wahrnehmung, Formtheorie)

Umfang des Unterrichts:

Pro Werkstattjahr-Gruppe: 3x ein 2-Wochenblock à 2 x 4 Tage

Pro Werkstattsemester-Gruppe: 1x ein 4-Wochenblock à 4 x 2 Tage

## **Metallwerkstatt**

Die Arbeit in der Metallwerkstatt umfasst die elementare Auseinandersetzung mit linearen und flächigen Formen, sowie mit dem vollen Volumen, u.a.:

- Experimentelles Arbeiten mit dickem und dünnem Draht (rund und vierkantig) - von der Linie im Raum zum Körper aus Metall
- Plastische Verformung von Blechen (Sägen, Biegen, Knicken/Falten, Treiben u.ä.)
- Fügungen von Draht und von Flächen mittels fester (Löten) und beweglicher Verbindungen
- Sandguss als Urformtechnik
- Kaltschmieden als Querschnittsverformung

Umfang des Unterrichts:

Pro Werkstattjahr-Gruppe: 3x ein 2-Wochenblock à 2 x 4 Tage

Pro Werkstattsemester-Gruppe: 1x ein 4-Wochenblock à 4 x 2 Tage

## **Textilwerkstatt**

Die Vielfalt textiler Materialien birgt eine große Bandbreite an möglichen Themen- und Technikvorgaben, u.a.:

- Muster und Struktur und deren Entwicklung in der Fläche
- Gestalten und Erstellen textiler Flächen
- Plastisches Gestalten in Textil
- Textiles im Raum

Textile Techniken, wie Drucken, Nähen, Weben, Sticken bilden die Grundlage.

Umfang des Unterrichts:

Pro Werkstattjahr-Gruppe: 3x ein 2-Wochenblock à 2 x 4 Tage

Pro Werkstattsemester-Gruppe: 1x ein 4-Wochenblock à 4 x 2 Tage

## **Gestaltung**

Die grundlegende Gestaltungsarbeit behandelt u.a. Themen wie:

- Elementarformen in Fläche und Raum
- Komposition
- Konkretion / Abstraktion
- Farbe und Form
- Darstellungs-, Zeichen-, und Maltechniken
- Oberfläche / Struktur / Materialität
- Transformative Strategien

Umfang des Unterrichts:

Pro Werkstattjahr-Gruppe: 5 oder 6x ein Wochenblock à 4 Tage, 1x ein Wochenblock à 2 Tage

Pro Werkstattsemester-Gruppe: 6x ein Wochenblock à 2 Tage

## **Modellbau und Entwurf \***

Als integraler und fachübergreifender Bestandteil des Unterrichts in der WVN bietet der Kurs Modellbau und Entwurf Raum, eigene Gestaltungsideen zu erarbeiten, zu visualisieren und „begreifbar“ zu machen.

Themen sind u.a.:

- Einführung in darstellerische Techniken (inkl. Axonometrie, Dreitafel-Projektion usw.)
- Skizzieren, Skizzieren und Entwurfszeichnungen
- die einzelnen Stufen eines Entwurfsprozesses
- Anfertigung von Arbeits-, Entwurfs- und Präsentationsmodellen
- „Mensch im Raum“

Umfang des Unterrichts:

Pro Werkstattjahr-Gruppe: 3x ein Wochenblock à 4 Tage

### **Perspektivisches Zeichnen \***

Inhalte dieses Kurses sind eine weitere Grundlage für den Entwurfs- und Gestaltungsprozess in den einzelnen Werkstätten. Ziel ist es, Räume und Gegenstände auf einer zweidimensionalen Fläche dreidimensional darstellen zu können. Themen sind u.a.:

- Konstruktion der Perspektive über die Horizontlinie, mit ein oder zwei oder drei Fluchtpunkten
- Zentral-, Frosch- und Vogelperspektive
- Übungen für Entwurfszeichnungen

Umfang des Unterrichts:

Pro Werkstattjahr-Gruppe: 2x ein Wochenblock à 2 Tage

\* Anmerkung zu **Modellbau + Entwurf und Perspektivisches Zeichnen:**

Diese beiden Fächer werden in der Regel von der gleichen Person übernommen.

### **Theaterwerkstatt / Performative Kunst**

Inhalte dieses Kurses sind Theaterübungen zu verschiedenen Themen, u.a.:

- Theaterpädagogische Grundlagen, Ausdruck von Körper, Atem, Stimme
- Präsenz
- Körperarbeit
- Raum und Bewegung
- Status
- Improvisation
- Geschichten-Aufbau, Storytelling
- Rollenarbeit
- Reflexion

sowie (meist) Erarbeitung einer kurzen Theateraufführung/Performance in der jeweiligen Gruppe (wird zum Abschluss des Unterrichtsblocks WWN-intern aufgeführt).

Es geht in der Theaterwerkstatt auch darum, dass die Teilnehmer/innen durch das gemeinsame Erarbeiten und Präsentieren miteinander mehr in Kontakt kommen. Deshalb findet dieser Block in der Regel innerhalb der ersten Monate des Werkstattjahres statt, um die Ergebnisse dieses gruppenspezifischen Prozesses für den Rest des Werkstattjahres positiv zu nutzen.

Umfang des Unterrichts:

Pro Werkstattjahr-Gruppe: 1x ein 2-Wochenblock à 2 x 4 Tage

### **Visuelle Kommunikation**

Dieser Kurs sensibilisiert für grundlegende Fragen von Wahrnehmung und Wirkung visueller Kommunikation. Erkenntnisse werden anhand von Entwürfen erarbeitet und reflektiert. Diskurs, Ausstellungsbesuche und ggf. Filmbeiträge ergänzen Theorie und Praxis.

Umfang des Unterrichts:

Pro Werkstattjahr-Gruppe: 1x ein Wochenblock à 4 Tage, 1x ein Wochenblock à 2 Tage

### **Generell zu beachten:**

Bei einzelnen Blöcken ergeben sich teilweise aufgrund parallel stattfindender Theorieseminare (Designtheorie, Kunsttheorie, Kunstgeschichte) verkürzte Stundenvolumen. Details bei Veröffentlichung des Stundenplans.